

Arbeitshinweise

Ing. Stephan Waska



Fallaub

Unter Bäumen und Sträuchern soll das Laub als Mulch liegen bleiben. Von den Rasenflächen hingegen müssen die Blätter zu entfernt werden, da darunter Faulstellen entstehen können.

Sommerblüher

Die eingelagerten Knollen von Dahlien, Canna und Gladiolen immer wieder kontrollieren, vor allem dann, wenn sie feucht ins Winterquartier kamen. Dabei kann sich Schimmel bilden, der sich rasch ausbreitet und die Knollen stark schädigt.

Tierschutz

Blatt- und Reisighaufen bieten den Tieren im Garten Schutz. Oft bieten sich dafür Ecken im Garten an, wo Igel und zahlreiche Nützlinge Unterschlupf finden.



Maschinenpflege

Maschinen und Geräte säubern, wenn nötig einölen und in einem geschützten, trockenen Raum lagern. Beschädigte Gerätschaften reparieren oder zum Kundendienst geben.

Gießwasser

Wasserhähne im Garten abstellen, da ab jetzt mit stärkeren Nachtfrösten zu rechnen

ist. Auch kleine Gartenspringbrunnen, Wasseruhren an Hänen im Freien zur Ermittlung des Wasserverbrauches und Tauchpumpen müssen an einem frostfreien Ort gelagert werden.

Gegen Ende des Monats werden auch die Regentonnen endgültig entleert und umgestürzt aufgestellt.

Hortensien

Gegen die winterliche Besonnung und an windigen Standorten werden Rhododendren, Hortensien u.a. durch Bedecken mit Reisig geschützt. Breit wachsende Pflanzen, vor allem Hortensien, gegen Schneedruck zusammenbinden. Von den Bauernhortensien werden nun die Blütenreste abgeschnitten, aber so, dass die direkt darunter befindliche Knospe verschont bleibt.



Rückschnitt der Bauernhortensien

Gräser

Nicht alle Gräser und Stauden im Herbst zurückschneiden. Im Rauhrefkleid sind Miscanthus, Monarda und Sedum-Sorten eine Zierde. Die Samenstände bieten der Vogelwelt wertvolle Winternahrung. Bei Gräsern werden die Halme zusammengebunden, damit das empfindliche „Herz“ der Pflanze vor winterlicher Nässe geschützt ist. Erst im kommenden März werden die Gräser zurückgeschnitten.

Winterharte Kübelpflanzen

Immergrüne Kübelpflanzen werden den Winter über draußen schattig aufgestellt, damit die Blätter in der Wintersonne keinen Sonnenbrand bekommen.

Prinzipiell sollte jede Kübelpflanze, die draußen steht, geschützt aufgestellt sein. Also nicht nur vor Sonne, sondern auch vor Wind.

Immergrüne Kübelpflanzen, die den Winter im Freien verbringen, müssen an frostfreien Tagen gegossen werden, da sie sonst vertrocknen.

Kamelien

Problematisch wird es bei längeren Frostperioden mit der Sonne ab Jänner. Dann müssen die Pflanzen mit Schattiernetzen oder Gartenvlies vor der Sonne geschützt sein.

Rosen

Busch- und Beetrosen werden etwa 15-20 cm hoch mit Erde angehäufelt und bis etwa in Kniehöhe zurückgeschnitten. Schwache Triebe, die unter 0,5 cm Durchmesser haben, können schon jetzt entfernt werden.

Hochstammrosen mit einem stabilen Stab sichern und die Kronen sind einzupacken (Stroh mit Sackleinen oder festes Papier – keine Plastikfolie!). Das Umbiegen der Stämmchen wird nicht mehr empfohlen, da dabei leicht die Stämme abbrechen.



Stauden

In den Staudenbeeten ist Rückschnitt wichtig. Abgestorbene

oberirdische Pflanzenteile werden handbreit über der Bodenoberfläche abgeschnitten und kompostiert. Stauden mit schönen Samenständen und Ziergräser bleiben zur Zierde bis zum Frühjahr stehen. Zwischen den Pflanzen vorhandenes Unkraut aus den Beeten entfernen.



Fruchtmumien

Nochmals der Hinweis, dass an allen Obstbäumen befallene Früchte zu entfernen und zu vernichten sind, um einen Befall im nächsten Jahr zu vermindern.

Neupflanzung

Obstbäume und -büsche können noch gepflanzt werden, bevor Bodenfrost eintritt. Hoch- und Halbstämme werden mit einem Pfahl gesichert, der vor der Pflanzung in die Baumgrube kommt. Nicht auf den Pflanzschnitt der Kronentriebe vergessen! Bäume in Containern eine halbe Stunde vor der Pflanzung gut einwässern.

Pfirsiche und Nektarinen

Nach Blattfall sind die Bäume mit einem Kupfermittel zur Bekämpfung der Kräuselkrankheit zu spritzen. Diese Spritzung wird im Frühjahr vor dem Austrieb wiederholt.



Weinreben

Jetzt wird vor allem bei jüngeren Rebstöcken am Fuß des Stammes so viel Erde angehäufelt, dass die Veredlungsstelle bedeckt ist. Erfriert das Rebholz, treiben im Frühjahr aus dem geschützten Pfropfhals erneut Augen aus, die Rebe lässt sich frisch heranziehen. Die Anhäufelungserde muss aber im Frühjahr wieder entfernt werden.

Herbsthimbeeren schneiden

Die Triebe der Herbst-Himbeersorten werden bodeneben abgeschnitten. Diese Sorten fruchten an den einjährigen Trieben, also an jenen, die im nächsten Jahr austreiben. Die anderen Sorten etwa auf 1 bis 1,20 m einkürzen und die abgetragenen Ruten entfernen.



Hochbeet

Die Errichtung eines Hochbeetes ist jetzt günstig. Verholzte Pflanzenabfälle, wie Schnittholz von Obstbäumen und Beeresträuchern oder auch abgestorbene Staudentriebe können so sinnvoll verwendet werden.



Gewächshaus

Ist das Gewächshaus geräumt, der Boden aber nicht bepflanzt, kann man jetzt Reparaturen vornehmen, die Eindeckung innen reinigen und die Erde umgraben. Anschließend werden Lüftungsclappen und Tür leicht geöffnet, damit bei entsprechenden Minusgraden der Boden durchfrieren kann.

Kräuter

Winterharte Kräuter, wie z. B. Thymian oder Majoran können Anfang November noch gepflanzt werden. Empfindliche Arten sollten mit Reisig abgedeckt werden – etwa Rosmarin. Rosmarin wird am besten wie eine Kübelpflanze frostfrei und kühl überwintert.

Kein Mist oder Kompost im Herbst

Die Einarbeitung von Kompost, frischem oder gelagertem Mist mit Mengen von 2 bis 41/m² bedeutet eine Zufuhr von 4 bis 8 g/m² Stickstoff und 2 bis 4 g/m² Phosphor. Diese Nährstoffe sind in Abhängigkeit von der Bodenfeuchtigkeit und -temperatur besonders in milden Wintern verfügbar und können mangels Pflanzenbestand nicht genutzt werden. Sie werden ausgewaschen und gelangen in Oberflächengewässer, in tiefere Bodenschichten und letztlich ins Grundwasser. Deshalb darf Mist oder Kompost erst im Frühjahr ausgebracht werden – kurz vor Kulturbeginn; je nach den anzubauenden Gemüsearten auf der gesamten Fläche oder auf Teilflächen.

Schneckenbekämpfung

Der Kompost und die Beete sollen spät umgearbeitet werden. Dabei werden Schnecken eier freigelegt und gehen zugrunde. Unter Hölzern und anderen feuchten Stellen haben ebenfalls Schnecken ihre Eier abgelegt. Diese am besten zertreten oder als Vogel- bzw. Hühnerfutter liegen lassen.

Wasserleitungen

Im November gibt es nicht selten schon Frost. Deshalb müssen die Wasserleitungen, die nicht frostsicher verlegt sind, entleert werden. Die Hähne sind nach dem Entleeren zu öffnen, damit sich in der Leitung kein Wasser ansammelt

Aussaattage

NOVEMBER 2023

Wurzel	Blatt	Frucht	Blüte
1.	4.	6.	2.
9.	5.	7.	3.
10.	14.	8.	13.
18.	15.	16.	20.
19.	22.	17.	21.
27.	23.	25.	29.
28.		26.	30.

DEZEMBER 2023

Wurzel	Blatt	Frucht	Blüte
6.	2.	3.	1.
7.	11.	4.	10.
8.	12.	5.	18.
9.	13.	14.	27.
16.	19.	15.	28.
17.	20.	22.	
24.	29.	23.	
25.	30.	31.	
26.			

kann. Bei frostfrei verlegten Wasserleitungen sind Standrohre und besonders die Wasserhähne gut zu schützen!

Vogelfütterung

Schon jetzt beginnt die Fütterung unserer Helfer bei der Schädlingsbekämpfung. Besonders die Meisen sollten durch Meisenringe an den Futterplatz gewöhnt werden. Das Füttern dürfen wir aber in die-

ser Jahreszeit nicht übertreiben. An milden Tagen und bei geringem Frost sollen gerade die Meisen noch viele Insekten vernichten. Bei zu reichlichem Füttern vernachlässigen sie dies.



Kohlmeise am Futterglas

Buchvorstellung

Rudolf Moosbeckhofer / Josef Ultz Der erfolgreiche Imker

Seit der 1. Auflage im Jahr 1991 hat das Buch in bisher 6 Auflagen zahlreiche Leser und Leserinnen auf ihrer imkerlichen Reise begleitet. Das nach wie vor rege Interesse und die positiven Rückmeldungen waren für den Verlag der Ansporn zu einer Neuauflage gewesen. Den Autoren hat sich dadurch die Möglichkeit geboten, die bestehenden Inhalte gründlich zu überarbeiten und zu vertiefen. Um den Praxisbezug und die Anschaulichkeit zu verstärken, ist die Anzahl der Bilder weiter erhöht worden. Die Autoren hoffen, dass auch die Neuauflage dieses Buch für unsere Leserinnen und Leser wieder einen wertvollen Beitrag zu einer erfolgreichen Imkerei leisten wird und sie mit starken Bienenvölkern und einer reichen Honigernte belohnt werden.



KLEINANZEIGEN

Gratis für Abonnenten u. Mitglieder des LOWGV! Unter Tel.-Nr. 0316/ 8050-1630, Fax 8050-1620, e-mail: office@obstweingarten.at, können Sie ihre Kleinanzeige bis 15. des Vormonats aufgeben.

Zu verkaufen: Traubenlesewagen Nirosta (Fuhrmann), Voran Doppelpackpresse (Voran) und Milchzentrifuge (Alfa Laval) **Tel. 0664 / 5132932**

Edelkastanien, veredelte, großfruchtige Containerbäume, Topqualität, jetzt günstig abzugeben, **Tel. 0664 / 88538255**

Wegen Buschenschankauflösung zu verkaufen: Weinbottich Polyester 1100 L & 550 L, Immervollfass 1000 L, Gartenbänke, Traubenpresse mit Rebler ca 1000 L Halbautomatik, Obstpresse Voran, Obstwaschanlage Voran, Rasenmähertraktor mit Kehrfangbesen, große Fleischaufschneidmaschine mit Käsescheibe (Diamantscheibe) Ø 300 mm, **Tel. 0664 / 2348513**